

Leistungsbeschreibung Pflegeheim Lichtenberg Demenzzentrum

Pflegeheime Lichtenberg gGmbH
Demenzzentrum
Dorfstraße 180
09638 Lichtenberg

Tel.: 037323 545-81

Fax: 037323 545-88

E-Mail: demenzzentrum@stiftung-muench.de

Internet: www.stiftung-muench.de



Unser

Das Demenzzentrum in Lichtenberg ist eine vollstationäre Pflegeeinrichtung. Die Einrichtung liegt unweit der Lichtenberger Talsperre. 1994 wurde das Objekt in der Dorfstraße 180 gekauft und als Behindertenheim am 18.07.1994 eröffnet.

2007 wurde dieses Gebäude mit einem Neubau erweitert. Mit dem Umzug der Bewohner des Behindertenheimes in das neue Behindertenzentrum in Frauenstein wurde 2013 die Umnutzung zu einem Demenzzentrum geplant.

Das Haus bietet nun 30 Bewohnern in Einzelzimmern, auf 3 Etagen verteilt, einen Wohn- und Pflegeplatz. In kleinen Wohngruppen von bis zu 12 Bewohnern wird ein gemeinsamer Tagesablauf strukturiert, der sich an der Individualität jedes Einzelnen orientiert. Im Mittelpunkt der Pflege und Betreuung der an Demenz erkrankten Bewohner stehen der familiäre Aspekt und das gemeinsame Miteinander. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Bushaltestelle und eine Gaststätte.

Unsere

Arbeitsgrundlagen sind folgende Leitsätze:

1. Respektierung der Würde und Selbstbestimmung
2. Befriedigung elementarer Ansprüche unserer Bewohner
3. Individuelles Entgegenkommen gegenüber unseren Bewohnern
4. Beteiligung der Angehörigen
5. Förderung der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
6. Transparenz der Organisation
7. Flexibilität und Effizienz der Organisation
8. Differenzierte Dienstleistungsplanung und Dokumentation
9. Qualifikation und persönliche Kompetenz der Mitarbeiter
10. Mitarbeiterzufriedenheit
11. Wirtschaftlichkeit als Existenzsicherung

Unsere

Naturverbundenheit spiegelt sich im Unternehmenslogo, den beiden Bäumen, wider. Wenn ein Baum gepflegt wird, kann er sehr alt werden. Er gibt Sauerstoff zum Leben. Ruhe und Frieden finden wir unter seinem Blätterdach.

Wir möchten dem Leben unserer Bewohner nicht nur mehr Jahre hinzufügen, sondern den Jahren auch mehr Leben.

In diesem Sinne geben wir unseren Bewohnern die Möglichkeit unter „**unseren Bäumen**“ alt zu werden.



Unsere

Leistungen und Angebote des Demenzzentrum von „A - Z“

- **Aufnahme**

Aufgenommen werden können Pflegebedürftige mit dem Pflegegrad:

- 2 = Erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- 3 = Schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- 4 = Schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- 5 = Schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung unabhängig gesellschaftlicher, religiöser und ethnischer Herkunft.

- **Aufnahmeverfahren**

Der Einzug in die Einrichtung ist für die Pflegebedürftigen ein großer Schritt. Um diese Situation so angenehm wie möglich zu gestalten, wird der Einzug gut vorbereitet. Es findet ein Erstgespräch bzw. ein Ersthausbesuch in der Häuslichkeit, der Kurzzeitpflege, der Reha-Einrichtung oder im Krankenhaus statt. Dabei werden biografische Informationen bzw. der derzeitige Pflege- und Betreuungsbedarf ermittelt. Schwerpunkt bei dieser Erfassung sind die Wünsche, Bedürfnisse, Gewohnheiten und Erwartungen des zukünftigen Bewohners. Mit jedem Bewohner wird ein Heimvertrag geschlossen.

- **Angehörige**

Bezugspersonen der Bewohner sind vor allem die Angehörigen. Die Zusammenarbeit mit Ihnen ist einer der wichtigsten Prozesse in der Einrichtung. Durch sie erhalten die Mitarbeiter grundlegende Informationen, um eine professionelle Pflege und Betreuung durchführen zu können. Die Biografiearbeit spielt dabei eine entscheidende Rolle.



- **Ärztliche Betreuung**
Die ärztliche Betreuung findet durch den Arzt Ihrer Wahl statt. In dringenden Fällen erfolgt die Absicherung durch den Notarzt oder Bereitschaftsarzt. Mit Hilfe von Überweisungen durch den Hausarzt organisieren wir die fachärztliche Betreuung.
- **Besuchszeiten**
Unsere Einrichtung hat keine festen Besuchszeiten. Sie sind stets herzlich Willkommen.
- **Betreuungsleistungen/zusätzliche Betreuung nach § 87 b SGB XI**
Pflegebedürftige Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen im Sinne des § 45 a Abs. 1 SGB XI haben in der Regel einen erheblichen allgemeinen Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf.

Ihre Versorgungssituation in der stationären Pflege wird überwiegend als verbesserungsbedürftig angesehen.

Mit der Zahlung von leistungsgerechten Zuschlägen zu den Pflegesätzen für die zusätzliche Betreuung und Aktivierung von Heimbewohnern nach den Regelungen des § 87b SGB XI ist bei uns die finanzielle Grundlage gegeben, eine bessere Betreuung für die Betroffenen im Sinne der von den Fachverbänden geforderten „Präsenzstrukturen“ zu organisieren, die darauf abzielen, die betroffenen Bewohner bei ihren alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen und ihre Lebensqualität zu erhöhen.

Ergänzend zur sozialen Betreuung sind deshalb in der Einrichtung Betreuungskräfte tätig, die zusätzliche Aufgaben übernehmen, wie z. B.:

- Orientierungstraining
- Anleitung im Umgang mit Hilfsmitteln
- Unterstützung bei alltagspraktischen Tätigkeiten

- **Friseur, Fußpflege**
Der Friseur und die Fußpflege kommen regelmäßig gegen Entgelt in die Einrichtung.
- **Garten**
Ein eingefasster Garten mit einem Hochbeet, zwei Sportgeräten sowie Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen ist vorhanden. Dieser Garten soll die Sinne der dementiell erkrankten Bewohner anregen. Der Weg im Garten ist in Form einer Acht („Endlosweg“) angelegt und beinhaltet einen Pfad mit unterschiedlichem Untergrund und Sinnesanregung.



- **Gemeinschaftseinrichtungen**

Folgende Gemeinschaftseinrichtungen stehen Ihnen zur Nutzung zur Verfügung:

- Fernsehdecken
- Garten mit integrierter Terrasse
- Gemeinschaftsräume (Veranstaltungsraum, Wohnzimmer, Kreativraum)

- **Haftung**

Für mitgebrachte Gegenstände, Bargelder und Wäsche wird keine Haftung übernommen. Der Abschluss einer entsprechenden Versicherung wird empfohlen.

- **Heimfürsprecher**

Zur Interessenvertretung der Bewohner sowie deren Angehörige/Betreuer ist laut Heimmitwirkungsverordnung ein Heimfürsprecher benannt.

- **Hilfe**

Hilfe erhalten Sie bei allen Verrichtungen des täglichen Lebens, wie Körperpflege, Ernährung und Mobilität. Der Umfang ist abhängig von Ihrem Krankheitsbild und den individuellen Wünschen und Bedürfnissen sowie vom jeweiligen Pflegegrad.

- **Hinweise/ Vorschläge/ Beschwerden**

Hinweisen und Vorschlägen stehen wir offen gegenüber, denn die Zufriedenheit unserer Bewohner steht im Mittelpunkt. Wir sehen Beschwerden nicht als Kritik, sondern nutzen sie zur ständigen Verbesserung unserer Qualität. Sie können Ihre Hinweise, Beschwerden und Vorschläge direkt an die Mitarbeiter oder die Einrichtungs- und Pflegedienstleitung richten. Selbstverständlich können Sie auch unseren Briefkasten für Lob und Kritik nutzen. Dieser befindet sich im Foyer.

- **Informationsaustausch**

Durch die Dokumentation der Pflegeleistungen, Dienstübergaben, Teambesprechungen, interne Informationen, Fallbesprechungen und Rundschreiben sichern wir den Informationsaustausch in unserer Einrichtung.

- **Kosten**

Die täglichen Kosten setzen sich aus dem jeweiligen Pflegegrad, der Unterkunft und Verpflegung, der Ausbildungspauschale sowie den Investitionskosten zusammen.

- **Kundenmagazin**

Einmal vierteljährlich erscheint das Kundenmagazin der „Stiftung Münch“ mit Neuigkeiten zu den Einrichtungen, brandaktuellen Themen und sonstigem Wissenswerten.



- **Möbel**
Alle Zimmer sind mit einem Pflegebett, Nachtschrank, Kleiderschrank, Tisch und Stuhl ausgestattet. Eine Ausstattung mit eigenen Möbeln ist ausdrücklich erwünscht.
- **Notruf**
Unsere Einrichtung verfügt über ein umfassendes Notrufsystem (Schwesternruf- und Brandmeldeanlage) Ein Dementenschutzsystem für Bewohner mit Hinlauftendenz ist vorhanden.
- **Personal**
Unser Personal wird ständig geschult und besucht interne und externe Weiterbildungen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die ganzheitliche aktivierende Pflege.
- **Qualität**
Die Pflegequalität wird gesichert durch:
 - Qualitätsbeauftragte
 - Hygienebeauftragte
 - Sicherheitsbeauftragte Pflegevisiten
 - interne und externe Weiterbildungen
 - Teambesprechungen
 - Bewohner-, Angehörigen- und Mitarbeiterbefragungen
- **Radio und Fernsehen**
Jedes Zimmer ist mit einem Anschluss für die Nutzung von Radio und Fernsehen ausgestattet. Alle mitgebrachten Geräte müssen eine technische Überprüfung vorweisen.
- **Reinigung**
Von Montag bis Freitag und bei Bedarf werden die Zimmer, die Bäder, Gemeinschafts- und Funktionsräume durch eigenes Personal gereinigt. Die Reinigung der bewohnerbezogenen Sachen (Pflegebett, Nachtschrank, etc.) erfolgt nach einem internen Reinigungs- und Desinfektionsplan durch unsere Mitarbeiter der Hauswirtschaft.
- **Soziale Betreuung**
Die soziale Betreuung bezieht in ihre Arbeit die Ganzheitlichkeit der alternden Persönlichkeit ein. Durch eine genaue und umfangreiche Beobachtung und die Biografiearbeit stellt sie Interessen, Neigungen, Stärken und Schwächen der ihr anvertrauten Bewohner fest. Innerhalb der sozialen Betreuung fördern wir:
 - die Selbständigkeit
 - die Selbstbestimmung
 - die persönliche Lebensführung und
 - die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
 - Lebensfreude durch vielfältige Beschäftigungs- und Betreuungsangebote in Einzel- und Gruppenaktivitäten.



- **Telefon**

Ein Teil der Bewohnerzimmer verfügt über einen Telefonanschluss. Gern können Sie Ihr eigenes Telefon von zu Hause mitbringen. Die Nutzung ist mit zusätzlichen Kosten verbunden. Selbstverständlich können Sie auch ein Handy mitbringen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Einrichtungsleitung.

- **Therapeutische Angebote**

Niedergelassene Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden betreuen Sie auf entsprechende ärztliche Verordnung oder auf eigene Kosten in der Einrichtung.

- **Verpflegung**

Täglich werden drei Hauptmahlzeiten und ein Vesper angeboten. Die Mittagsmahlzeit besteht aus zwei Wahlmenüs. Zusätzlich wird Wunschkost nach Bedarf angeboten. Zu jeder Mahlzeit wird ein Getränk gereicht, z. B. Tee, Schorle, Milch, Buttermilch.

Nach ärztlicher Absprache wird auch Diätkost zubereitet und bei Bedarf werden Schonkost und Zwischenmahlzeiten angeboten.

- **Wäsche**

Ihre Privatwäsche und die Flachwäsche werden durch eine Textilpflege außer Haus gereinigt. Eine Kennzeichnung aller Wäschestücke ist deshalb unbedingt erforderlich.

Das Patchen aller Kleidungsstücke erfolgt in der Einrichtung, Ihnen entstehen keine extra Kosten. Für Wollsiegel wird keine Haftung in der Wäscherei übernommen.

- **Weiterbildung**

Interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen sichern einen hohen Stand an fachlichem Wissen der Mitarbeiter. Weiterbildungen werden intern und extern von fachlich kompetenten Referenten durchgeführt.

- **Wichtige Dokumente für den Einzug**

Benötigt werden unbedingt:

- Personalausweis oder Ausweisbefreiung
- Krankenversicherungskarte/ Befreiungskärtchen
- Ärztlicher Fragebogen
- Pflegegradbescheid
- Betreuerausweis oder Vorsorgevollmacht

- **Zusatzleistungen**

siehe Zusatzleistungskatalog

Mehr über unsere Einrichtung bzw. über die Stiftung Münch erfahren Sie im Internet unter:

www.stiftung-muench.de

*mit Bewohner ist sowohl die Männlichkeits- als auch die Weiblichkeitsform erfasst